

Climalit-Partner

**Verkäuferseminare
2002**

Im schwierigen Endkunden-Markt sind informierte und qualifizierte Mitarbeiter eine wichtige Voraussetzung für den geschäftlichen Erfolg. Darum führen die Climalit-Partner (CP) seit einigen Jahren regelmäßige Produkt- und Verkäuferseminare durch. Mehr als 300 Mitarbeiter der CP-Betriebe haben sich in diesem Jahr für die jeweils vier Frühjahrs- und Herbsttermine angemeldet. Die Seminare stehen unter der Leitung von Evamaria Nickel, Kundenbetreuerin des Lizenzgebers der CP, Saint-Gobain Glass Deutschland.

In den zweitägigen Frühjahrsseminaren wurden Neuheiten aus Vertrieb, Produktentwicklung, Marketing und Markt analysiert und diskutiert und bearbeitet. Themen waren u. a. „Innovation unter Berücksichtigung von Marktanforderungen in Produkt, Logistik und Dienstleistung“ oder „Kalkulation und Planung von SGG „Securit“-Türen und -Anlagen“. Unter dem Titel „Die Kunst der Fuge“ wurden innerhalb eines Workshops die Möglichkeiten und Grenzen in der Verfügung dargestellt und diskutiert. Auch der Dauerbrenner „Transparenter Brandschutz“ fehlte nicht: Frank Hülsen von Vetrotech erläuterte dabei die Struktur der neuen Preisliste und diskutierte Probleme aus der Praxis. Beim Thema Glassysteme mußten die Teilnehmer Aufgaben in Workshops lösen. Als Marketing-Thema stand „Energiesparen mit Glas“ auf dem Programm.

Aber auch die aktuelle „Isodata“-Version, das neue Extranet der CP-Gruppe, die diesjährigen Bauglastage und die Frühjahrs-VKF-Aktion wurden erörtert. Ebenso Neues aus Normung, Produktentwicklung und Vertrieb.

Fenster, Fassaden

Et Wintergärten

Kongreß in Rotenburg

Unter dem Motto: „Umweltgerechtes Bauen mit Glas und Holz“ steht der 4. Kongreß für Fenster, Fassaden Et Wintergärten aus Holz und Holz/Metall am 7.-8. 6. 02 in Rotenburg a. d. Fulda.

VFF

**Negativtrend
schwächt sich ab**

Im Sog der anhaltenden Baukrise wird der Fenster- und Fassadenmarkt in Deutschland weiter schrumpfen. In diesem Jahr rechnet die mittelständisch geprägte Branche mit einem Rückgang um 9,1 Prozent. Dazu erklärte Karl Heinz Herbert, Geschäftsführer des Verbands der Fenster- und Fassadenhersteller e. V., bei der Vorstellung des Frühjahrsgutachtens: „Der Fenstermarkt hat seinen Tiefpunkt noch nicht erreicht, da neben dem Neubau auch die Aufwendungen für Modernisierungen weiter abbröckeln. Die Talfahrt wird sich aber verlangsamten. Nächstes Jahr erwarten wir ein Ergebnis zwischen minus 2,9 und null Prozent. Impulse erhoffen wir uns von der neuen EnEV, die seit Februar in Kraft ist.“

Hier soll u. a. die „Offensive Holz“ öffentlichkeitswirksam nach außen getragen werden. Veranstalter sind die Initiative ProHolzfenster e. V., der Wintergarten-Fachverband e. V. sowie das Holz-Alu-Forum e. V. Verschiedene Organisationen und Verbände aus der Fensterbranche sind als Partner mit dabei.

Neben den fachspezifischen Themen Konstruktion, Energieeinsparung oder Recycling stehen Fragen zur Politik, wie beispielsweise Förderung nachwachsender Rohstoffe, auf dem Programm.

Mit der begleitenden Ausstellung „Produkte, Partner und Ideen pro Holz“ präsentieren sich Firmen aus dem Fensterbau- und dem Zuliefererbereich.

Anmeldeunterlagen können angefordert werden bei:

- Initiative ProHolzfenster, Fax (0 94 06) 95 99 07, info@proholzfenster.de,
- Wintergarten-Fachverband, Fax (0 80 31) 4 38 64, info@fachverband-holzwintergarten.de,
- Holz-Alu-Forum, Fax (0 71 44) 52 46, holzalu@holzalu.de.

Sommer Informatik:

Nachweis per Mausclick

Die letzten Einspruchfristen für TRAV (Technische Regeln für die Verwendung von absturzsichernde Verglasungen) laufen und bald sind Architekten und Ingenieure gefragt, rechnerische, statische Nachweise für absturzsichernde Verglasungen entsprechend dieser neuen Richtlinie beim Prüfstatiker vorzulegen.

Unter technischer Leitung von Prof. Dr. F. Feldmeier hat die renommierte Rosen-

heimer Softwarehaus Sommer Informatik ein komfortables Programm entwickelt, mit welchem mit wenigen Mausclicks prüffähige, statische Nachweise entsprechend der TRAV zu erbringen sind. Langjährige Erfahrungen auf dem Gebiet der Softwareentwicklung im Bereich Bauphysik (WinIso) und in der Glasbranche (ÜKO) sind auch bei dem neuesten Produkt der Sommer Informatik, der Software „AKO“, einmal mehr Garant für Qualität und Zuverlässigkeit. Übersichtliche Eingabemasken, einfache Bedienbarkeit und vor allem eindeutige Ausdrücke zeichnen das Programm „AKO“ aus. Deutschlandweit ist bei Planern und Prüfstatikern das Bild des statischen Nachweises von Vertikal- und Überkopfverglasungen der Software „ÜKO“ bekannt und geschätzt. Auch „AKO“ wird sich aller Voraussicht nach schnell in der Glasbranche durchsetzen.

Sommer Informatik GmbH
83026 Rosenheim
Tel. (0 80 31) 2 48 81
info@sommer-informatik.de

Rodenstock

Glas-Innovations-Preis 2002

Bereits zum dritten Mal wird der Rodenstock Glas-Innovations-Preis für vorbildliche Entwicklungen im Glas-sektor verliehen. Um dem innovativen Potential der Branche, ihrer Forschungseinrichtungen und Produktionsverbänden Rechnung zu tragen, wird in diesem Jahr der Preis erstmals bundesweit ausgeschrieben. Bisher war die Teilnahme auf die ostbayerische Region beschränkt.



Hauptmenü des Programms „AKO“

Die Ausschreibung kann ab sofort beim Förderverein Glas angefordert bzw. unter „Glasland“ auf der www.bayerischer-wald.de eingesehen werden.

Bis zum 31. 7. 02 haben Forscher, Entwickler und Anwender von Innovationen im Glasbereich die Möglichkeit ihre Bewerbung einzureichen. Der Rodenstock Glas-Innovations-Preis ist mit 2500 Euro dotiert.

Der Preis wurde 1998 anlässlich des 100jährigen Bestehens des Rodenstock Werkes in Regensburg vom Münchener Augenoptik-Konzern Rodenstock gestiftet und im gleichen Jahr erstmals verliehen. Ziel ist es, innovative Impulse bei Verfahrens-, Produktions- und Veredelungsmethoden für den Werkstoff Glas, bzw. technische Neuerungen in der Anwendung und im praktischen Einsatz, zu fördern. Der Preis will neue Ideen und Leistungen würdigen und Anreize geben, deren Umsetzung in die Praxis zu unterstützen. Er wird alle zwei Jahre vergeben und richtet sich an Privatpersonen, Firmen oder Institute mit Hauptwohn- oder Firmensitz im Bundesgebiet.

Bewerbungen müssen unter Angabe von Namen und Adresse bis zum 31. 7. 02

beim Förderverein Glas, Pöschetsrieder Str. 16, 94209 Regensburg vorliegen. Die in Form von Exponaten, Modellen, technischen Zeichnungen, Plänen, Beschreibungen oder Konzeptunterlagen eingereichten Bewerbungen werden von einer Fachjury bewertet.

Die Preisverleihung findet am 11. 10. 02 im Rodenstock Forum des Schens in Regensburg statt.

Informationen unter:
Förderverein Glas
Christina Wibmer-Schmid
Tel. (0 99 21) 90 55 74
Fax (0 99 21) 97 00 23 60
glas@lra.landkreis-regen.de

Ilmenauer

Wechsel in der Geschäftsführung

Ende Februar trat Klaus Jahn in den Ruhestand und beendete seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Ilmenauer Glasmaschinenbau GmbH. Er will dem Unternehmen aber weiterhin als Berater zur Verfügung stehen.

Die Geschäftsführung wird seit 1. 3. 02 von Hartmut Schwiering als Geschäftsführer

geführt und Hartmut Hirst als Leiter des Verkaufs mit Prokura wahrgenommen.

In den Unternehmenszielen und der Angebotspalette wird es keine Veränderungen geben.

„Energiesparen mit Glas“

Erfolgreiches Jahr für die Branchen-Initiative

Nach rund einem Jahr kann die Initiative „Energiesparen mit Glas“ mit mehr als 13 000 Anfragen via Internet und Telefon-Hotline auf eine erfolgreiche Arbeit blicken. „Unsere Botschaft heißt: Neues Glas im alten Rahmen ist ein schneller,



Rainer Walk, der Koordinator der Initiative „Energiesparen mit Glas“

sauberer und effizienter Weg zum Energiesparen. Damit finden wir offene Ohren“, zog der Koordinator der Initiative, Rainer Walk, auf der Fensterbau/Frontale Bilanz. Gegründet wurde die Initiative im März 2001 von der Arbeitsgemeinschaft Glas im Bau (AGiB) und den großen Verbänden der Glas- und Fensterbranche.

Den Auftakt machten im letzten Jahr fünf Roadshows bei denen sich rund 1000 Glaser über die Markt-Chancen im Segment War-

tung und Modernisierung informierten. Rund drei Viertel der anwesenden Handwerker entschlossen sich spontan zur Teilnahme an der Initiative. Kontinuierliche Pressearbeit, eine Anzeigenkampagne, ein Messestand für die Handwerker, eine Telefonhotline für Interessenten und die Internet-Homepage inklusive „Spar-Rechner“ flankierten die Maßnahmen.

Im Jahr 2002 will „Energiesparen mit Glas“ auf zusätzlichen Wegen vor allem Endverbraucher ansprechen. In diesem Zusammenhang werden beispielsweise ganzseitige Veröffentlichungen in führenden Tages- und Wochenzeitungen initiiert, die zum Thema Glastausch informieren. Die Initiative schaltete außerdem bereits einen Werbespot im Fernsehen – zunächst in einer Pilot-Phase – und gibt demnächst eine neue Broschüre für Bauherren heraus. Auch im Internet ist „Energiespa-

ren mit Glas“ weiter präsent: Neben der eigenen Homepage (www.energiesparen-mit-glas.de) mit aktuellem News-Bereich ist die Initiative auch auf zahlreichen (Bau-)Portalen vertreten.

Picos

25jähriges Jubiläum

Bereits in den 60er Jahren entwickelte Paul Schmalzhaf, Inhaber eines Fenster- und Türenbaubetriebs, die Idee für das „Picos-Software-System“. Zunächst wurden die arbeitsintensivsten Bereiche, wie z. B. die Stücklistenstellung mit Hilfe eines „Urcomputers“, wesentlich vereinfacht und beschleunigt. Das Ziel war es, die gesamte Angebots- und Auftragsabwicklung mittels einer Software zu erleichtern und zu rationalisieren. Gerade in einer Branche, in der jedes Element andere Abmessungen

oder Zubehörteile haben kann, war nicht nur die Vielzahl, sondern auch die Vielfalt ein wesentlicher Aspekt, der berücksichtigt werden mußte.

Nach dem durchschlagenden Erfolg im eigenen Betrieb war es naheliegend, daß auch andere Unternehmen von der innovativen „Picos-Software“ profitieren sollten. So gründete Schmalzhaf zusammen mit seiner Tochter Doris im April 1977 die Picos GmbH.

Bei der Weiterentwicklung des Systems wurden mehr und mehr Bereiche in die Softwarelösung einbezogen. Der „rote Faden“ bei der Entwicklung blieb die schnelle, rationelle Bearbeitung von Einmal-Produkten.

Nach dem Tod von Paul Schmalzhaf im Jahre 1986 führten die beiden Geschäftsführer, Doris Overink, geb. Schmalzhaf, und Christian Reese, technischer Leiter, das Unternehmen weiter.

Als Betriebssysteme wie Windows entwickelt wurden, begann auch für die Picos GmbH eine neue Ära: Mit „Picos-FTF“ wurde eine Neuentwicklung geschaffen, die sowohl die bewährten Erfahrungen als auch alle Vorteile der grafikorientierten Client-/Server-Umgebung in sich vereint und die sich weitgehend dem Betrieb und seinen Abläufen anpaßt.

Die neuesten Entwicklung aus dem Hause Picos, die Softwarelösung „Picos-Opti“, spricht nicht nur Fenster- und Fassadenbaubetriebe an. „Picos-Opti“ ist eines der schnellsten und variabelsten Programme für die freie Staboptimierung.

ift

Rosenheimer Fenstertage werden 30

In diesem Jahr finden die Rosenheimer Fenstertage, die unter Experten eine hohe Akzeptanz genießen, zum 30. Mal statt. Das ift Rosenheim verfolgt nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr weiterhin das Ziel, den nunmehr dreitägigen Branchentreff auf internationaler Ebene zu etablieren.

Um die internationale Ausrichtung zu unterstützen wird für alle drei Veranstaltungstage eine permanente Simultanübersetzung angeboten. Die verstärkte europäische Beteiligung soll den intensiven fachlichen Austausch über die Grenzen hinweg fördern. Sowohl international agierenden Unternehmen als auch Instituten und Verbänden soll damit eine weitere Chance zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit gegeben werden. Die Rosenheimer Fenstertage bieten hierfür eine ideale Plattform und unterstützen einen wichtigen Schritt zum Aufbau eines europäischen Netzwerkes.

Das Programm der Rosenheimer Fenstertage 2002 kann ab Mai auf der Homepage des ift Rosenheim unter www.ift-rosenheim.de eingesehen werden.

Den Anmelde- und Buchungsservice für den Kongreß übernimmt wieder die Agentur Highlight in Frankfurt: carola.ilgut@highlight-germany.de.

Eduard Kronenberg

**Nach ISO TS 16 949
zertifiziert**

Als strategischer Partner und Lieferant der Isolierglasindustrie hat die Eduard Kronenberg GmbH die Zertifizierung nach ISO TS 16 949 erhalten. Damit erweitert der Solinger Hersteller, u. a. Lieferant von Verbindungselementen für Abstandhaltesysteme in der modernen Isolierglasfertigung, sein bestehendes Qualitätsmanagement-System und untermauert seinen hohen Qualitätsanspruch.

Kneer

Händlerschulung 2002

Große Zustimmung bei den Teilnehmern und eine Fortsetzung im nächsten Jahr – das sind die Ergebnisse der Händlerschulungen, zu denen Kneer-Südfenster im Frühjahr geladen hatte. Zwischen Februar und April konnten sich über 100 Fenster-Fachhändler bei Verkaufsseminaren sowie Montageseminaren im Westerheimer Stammwerk der Kneer GmbH umfassend weiterbilden.

Fünf Termine standen für die eintägigen Profi-Montage-Seminare zur Auswahl, eine Schulung speziell für Fachhändler, die auch den Einbau von Fenstern anbieten. Die 15köpfigen Teilnehmergruppen nutzten die Gelegenheit, sich unter Leitung von Günter Schmidt aus der technischen Entwicklungsabteilung von Kneer über alle wichtigen Fragen der fachgerechten RAL-Fenster-Montage zu informieren: von den bauphysikalischen Grundlagen bis hin zu interessanten Praxisbeispielen.

Ein gutes Echo fanden auch die 2tägigen Partner-

Verkaufsseminare im Februar und März. Unter der aktuellen Fragestellung „Wie vermittle ich dem Kunden den Mehrwert?“ erarbeiteten sich die Teilnehmer in Vorträgen und praktischen Übungen nützliche Strategien für Verkaufsgespräche.

„Alles in allem waren die diesjährigen Schulungen ein Erfolg für beide Seiten“, freute sich Reinhard Strauß aus der Vertriebsleitung des Unternehmens. „Die Teilnehmer des Verkaufsseminars waren so begeistert, daß sie uns um eine Fortsetzungsveranstaltung im nächsten Jahr gebeten haben.“ Kneer-Südfenster hat diesen Vorschlag aufgegriffen und will im Jahr 2003 zum Basisseminar zusätzlich einen Aufbaukurs anbieten. Die Termine werden im Herbst bekannt gegeben.

Intersolar 2002

Fachmesse in Freiburg

Die größte deutsche Fachmesse für Solartechnik, 28.–30. 6. 02 in Freiburg, bietet auch in diesem Jahr wieder ein hochkarätiges Kongreß- und Rahmenprogramm. „Die Fülle an Informationen zu Planung, Installation, Finanzierung und Marketing von Solarprojekten wird wieder zahlreiche Entscheider und Multiplikatoren der wachsenden Solarbranche aus dem In- und Ausland anziehen“, freut sich schon jetzt Markus Elsässer (Solar Promotion), Projektleiter der Messe. Neben bewährten Workshops, Tagungen und Seminaren zu Photovoltaik und Solarthermie werden erstmals neue Themen wie solarunterstützte Klimatisierung,

Historisches Denkmal

Glaserzeichen aus dem Jahr 1626

Ein einzigartiges Flur-Steinkreuz mit einem historischen Glaserzeichen steht bei Reutenburg nahe Zabern/Saverne im Unterelsaß. Das 1,84 m hohe Denkmal stammt aus dem Jahr 1626.



Bilder: Azzola

Das Steinkreuz besitzt eine Bildnische, die ihm einen bildstockartigen Charakter verleiht. Im Detail sind deutlich die beiden Großbuchstaben NI als Namensinitialen des Stifters zu sehen sind. Aus den gezeigten Werkzeugen läßt sich ablesen, daß es sich dabei um einen Glaser gehandelt haben muß. Das historische Glaserzeichen setzt sich aus drei alten, längst abgekommenen Glaserwerkzeugen zusammen: Senkrecht ist ein LötKolben/Feuerkolben angeordnet. Von links unten nach rechts oben verläuft ein Kröseleisen; das dritte Werkzeug ist ein Bleihammer.

Prof. Dr. F. K. Azzola

Passivhäuser und die EnEV 2002 in das Kongreßprogramm mit aufgenommen.

Die Passivhausbauweise hat sich in den letzten Jahren zu einem der innovativsten Baustandards entwickelt – dank eines extrem niedrigen Energiebedarfs bei gleichzeitig hohem Wohnkomfort. Der Einsatz von Solarenergie läßt sich hervorragend in das Passivhauskonzept integrieren. Mit dem erstmals parallel zur Intersolar veranstalteten Praxis-Symposium „Passivhäuser“ soll die thematische

Verknüpfung zur Solartechnik unterstrichen werden.

„Die zu erwartenden 14 000 Besucher und Kongreßteilnehmer werden von unserem Kongreß- und Rahmenprogramm voll überzeugt sein“, versichert Elsässer.

Aktuelle Informationen unter www.intersolar.de.